



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 0 5 - 0 0 0 9**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Jahresabschluss 2017 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH,
Jahresabschluss 2017 der CityBahn GmbH für Cluster IV

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, .09.2019

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit dieser Sitzungsvorlage werden die Jahresabschlüsse 2017 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH (ESWE Verkehr) und der CityBahn GmbH zur Kenntnis gegeben. Der Wirtschaftsplan 2019 der CityBahn GmbH wird beschlossen.

Anlagen:

- Jahresabschluss 2017 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH und Jahresabschluss 2017 der City Bahn GmbH.

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 mit Beschluss Nr. 0006 des Beteiligungsausschusses vom 28.01.2014 (zugleich Kapitel G. des Beteiligungshandbuches der Landeshauptstadt Wiesbaden (Beteiligungshandbuch)) festgelegt wurde, dass der Beteiligungsausschuss über „Wirtschaftspläne“ und „Jahresabschlüsse“ beraten soll und, dass dies in der Form von Sitzungsvorlagen über Clustern erfolgt.
 - 1.2 für das Geschäftsjahr 2017 bei der ESWE Verkehr ein Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -20.006 T€ festgestellt wurde.
 - 1.3 für das Geschäftsjahr 2017 bei der CityBahn GmbH ein Jahresergebnis in Höhe von -5.455,94 € festgestellt wurde.
 - 1.4 dass das Jahresergebnis im Wirtschaftsplan 2019 der ESWE Verkehr vor Verlustübernahme - 34.480 T€ beträgt und mit dem Beschluss Nr. 0076 vom 04.04.2019 der Stadtverordnetenversammlung der, durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH auszugleichender Verlust 2019 auf diesen Betrag festgelegt wurde.
 - 1.5 im Rahmen des Haushaltsplan 2020/2021 eine gesonderte SV zur Haushaltsplan-Anmeldung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH eingebracht wird.
2. Es wird beschlossen, dass das Jahresergebnis im Wirtschaftsplan 2019 der CityBahn GmbH für die Landeshauptstadt Wiesbaden +314 T€ (EBIT Ergebnis vor Zins und Steuern) beträgt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

/

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

a) Jahresabschluss 2017 der ESWE Verkehr

Bilanz in T€	31.12.2016	31.12.2017	Differenz
Anlagevermögen	42.234	44.366	2.132
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.230	1.041	-189
Sachanlagen	40.923	43.248	2.325
Finanzanlagen	81	77	-4
Umlaufvermögen	13.667	5.153	-8.514
Vorräte	531	568	37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.150	2.989	839
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	10.986	1.596	-9.390
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	89	29	-60
Aktiva	55.990	49.548	-6.442
Eigenkapital	3.805	3.805	0
Rückstellungen	13.247	13.061	-186
Kurzfristige Rückstellungen	12.593	12.387	-206
Langfristige Rückstellungen	654	674	20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13.029	5.859	-7.170
Langfristige Verbindlichkeiten	23.198	23.897	699
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.711	2.926	215
Passiva	55.990	49.548	-6.442

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	31.12.2016	31.12.2017	Differenz
Umsatzerlöse	52.828	51.716	-1.112
Bestandsveränderung	-3	74	77
Andere aktivierte Eigenleistung	12	3	-9
Sonstige betriebliche Erträge	6.078	6.455	377
Gesamtleistung	58.915	58.248	-667
Branchenspezifische Aufwendungen und Fremdleistu	13.033	12.228	-805
Personalaufwendungen	46.072	49.055	2.983
Abschreibungen	6.808	6.732	-76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.979	9.364	2.385
Betriebsergebnis	-13.977	-19.131	-5.154
Finanzergebnis	-1.331	-840	491
Neutrales Ergebnis	0	0	0
./. Steuern	41	35	6
Ergebnis aus Verlustübernahme	15.349	20.006	4.657
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0

- Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr von T€ 55.990 um T€ 6.442 auf T€ 49.548 gesunken. Ursächlich hierfür waren auf der Aktivseite vor allem der Rückgang der liquiden Mittel (T€ 9.390).
 - Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen im Wesentlichen Fahrzeuge für den Personenverkehr.
 - Auf der Passivseite reduzieren sich die Rückstellungen um 186 T€, ebenso verringern sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Geschäftsjahr hauptsächlich durch planmäßige Tilgung um 4.850 T€.
-
- Die Umsatzerlöse in Höhe von 51.716 T€ beinhalten die Einnahmen aus Fahrausweisverkauf i. H. v. 50.670 T€ sowie die Einnahmen aus der Vermarktung von Busaußenflächen, Fahrplanverkäufen und Entgelte für Dienstleistungen.
 - Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund von höherer Mitarbeiterzahl.
 - Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind angestiegen. Im Wesentlichen stiegen die Prozess-, Notariats- und Anwaltskosten sowie die Kosten für Fremdleistungen, die hauptsächlich die Planung der CityBahn betreffen.
 - Der Jahresfehlbetrag beträgt 20.006 T€ und liegt mit 4.657 T€ über dem Verlust des Vorjahres.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2017	
Anlagendeckung I (%)	9,0	8,6	<ul style="list-style-type: none"> • Das Anlagevermögen ist zu 8,6 % durch Eigenkapital finanziert. • Die Eigenkapitalquote beträgt 7,7 %. • Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der WVV Wiesbaden Holding GmbH ist die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft gesichert.
Eigenkapitalquote (%)	6,8	7,7	
Eigenkapitalrentabilität (%) bezogen aufs EBIT	>-100	>-100	
Umsatzrentabilität (%) bezogen aufs EBIT	-26,5	-37,0	
Liquidität 3. Grades (%)	53,3	28,2	
Finanzlage (in T€)	31.12.2016	31.12.2017	
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-17.456	-16.981	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2017 aufgrund des Kreditrahmens bei zwei Wiesbadener Bankinstituten sichergestellt. • Die negativen Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit konnten teilweise von dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit ausgeglichen werden. <p style="text-align: center;">- Ertelung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks</p> <p>Ausblick: Die Chancen und Risiken der ESWE Verkehr sind besonders im Hinblick auf den Beschluss der Direktvergabe der ÖPNV-Leistungen an ESWE Verkehr zu betrachten. Eine Aussage zur Prognose der kommenden Geschäftsjahre steht unter dem Vorbehalt des zukünftig einzubeziehenden Vorantreibens des emissionsfreien Ausbaus des ÖPNV in Wiesbaden. Es ist mit erhöhter Belastung des Jahresergebnisses zu rechnen, da die umfangreichen Projekte nicht in vollem Umfang von Fördermittelgebern getragen werden. Für das Jahr 2018 geht die Geschäftsführung im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2018 von einem prognostizierten negativen Jahresergebnis in Höhe von 27,14 Mio. € aus.</p>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.690	-8.570	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	26.505	15.709	
Veränderung Finanzmittelfonds	1.359	-9.842	
Finanzmittelfonds (01.01.)	9.627	10.986	
Finanzmittelfonds (31.12.)	10.986	1.144	

Planung 2019:

Mit dem Beschluss Nr. 0076 vom 04.04.2019 der Stadtverordnetenversammlung wurde der, durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH ausgleichender Verlust 2019 auf 34.480 T€ festgelegt. Dez. V wurde beauftragt zum Haushalt 2020/2021 Mittel zur Deckung der erhöhten Verlustübernahme gegenüber dem Wirtschaftsplan (Stadtverordnetenbeschluss vom 21.12.2017) für die Jahre 2020 ff. anzumelden. Darüber hinaus wurde in der Aufsichtsratssitzung der WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) am 07.03.2019 die Geschäftsführung der WVV gebeten, in erneuten Gesprächen mit dem zuständigen Fachdezernat, der Geschäftsführung der ESWE Verkehr und dem Teilnehmungsmanagement eine Lösung für die erhöhte Verlustübernahme zu finden. Ziel der Gespräche ist es, eine gemeinsam getragene Sitzungsvorlage für den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zu finden.

Zu den Haushaltsplan-Anmeldungen der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH wird im Rahmen des Haushaltsplans 2020/2021 eine gesonderte SV eingebracht.

b) Jahresabschluss 2017 der CityBahn GmbH

Bilanz in €	31.12.2017	<ul style="list-style-type: none"> Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 49.933,76 €. Das Eigenkapital mindert sich um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.455,94 €. Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für Kosten, die im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung entstehen. 	
Umlaufvermögen	49.939,06		
Sonstige Vermögensgegenstände	5,30		
Bankguthaben	49.933,76		
Aktiva	49.939,06		
Eigenkapital	44.544,06		
Sonstige Rückstellungen	5.395,00		
Passiva	49.939,06		
Gewinn- und Verlustrechnung in €		31.12.2017	<ul style="list-style-type: none"> Im Rumpfgeschäftsjahr 11.09.2017 bis 31.12.2017 wurden keine Erträge erzielt, da die Gesellschaft mangels Betrieb kein operatives Geschäft hat. Der Jahresfehlbetrag 2017 beträgt -5.455,94 € und resultiert aus den Rückstellungen für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten.
Sonstige betriebliche Erträge	0,00		
Gesamtleistung	0,00		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.455,94		
Betriebsergebnis	-5.455,94		
Jahresfehlbetrag	-5.455,94		

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen 31.12.2017

Eigenkapitalquote (%) 89,2

- Die EK-Quote beträgt 89,2 %.
- Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks
- Keine Einwendungen bei Prüfung nach §53 HGrG

Ausblick:

Da das Jahresergebnis 2016 der ESWE Verkehr besser war als der Wirtschaftsplan 2016, wurde durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH für die Vorplanung der CityBahn 3,4 Mio. € zur Verfügung gestellt. Das Land Hessen stellte hierfür ein Zuschuss in Höhe von 465 T€ bereit. Aufgrund der durchgeführten Nutzen-Kosten-Untersuchung ist der Bau der CityBahn förderungsfähig.

Die Gesellschaft soll zukünftig als Projektgesellschaft tätig werden und zunächst die Planung und den Bau der CityBahn für ihre Gesellschafter übernehmen. Die genaue Modalität der Leistungserbringung, der Leistungsabrechnung und auch die Finanzierung der CityBahn GmbH sollen im Geschäftsjahr 2018 auf Basis des Konsortialvertrages zwischen den Gesellschaften noch abschließend vereinbart werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 0 € erwartet.

c) Wirtschaftsplan 2019 der CityBahn GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung in T€ (gesamt - LHW/Mainz/RTK)					
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Summe Erträge	2.487	821	2.395	3.813	3.335
Materialaufwand	-1.073	-60,9	-60	-9	-0,9
Personalaufwand	0	0	0	0	0
sonst. betriebliche Aufwendungen	-1000	-500	-500	-500	-500
Summe Aufwendungen	-2.073	-561	-560	-509	-501
EBITDA	414	261	1.835	3.304	2.834
Abschreibungen	0	0	0	0	0
EBIT	414	261	1.835	3.304	2.834
Zinsergebnis	0	0	0	0	0
EBT	414	261	1.835	3.304	2.834
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-414	-261	-1.835	-3.304	-2.834
EAT	0	0	0	0	0
Gewinn- und Verlustrechnung in T€ (LHW)					
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Summe Erträge	2.123	454	1.487	2.417	2.104
Materialaufwand	-1.060	-56,6	-56,6	-6,5	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
sonst. betriebliche Aufwendungen	-750	-250	-250	-250	-250
Summe Aufwendungen	-1.810	-307	-307	-257	-250
EBITDA	314	148	1.181	2.160	1.854
Abschreibungen	0	0	0	0	0
EBIT	314	148	1.181	2.160	1.854
Zinsergebnis	0	0	0	0	0
EBT	314	148	1.181	2.160	1.854
Aufwendung aus Gewinnabführung	-314	-148	-1.181	-2.160	-1.854
EAT	0	0	0	0	0

- Die Planungen für die Jahre 2020-2023 zeigen ein kontinuierlich steigendes EBIT (Ergebnis vor Zins und Steuern).
- Die Erträge resultieren aus Eigenleistungen zzgl. Dienstleistungsentgelt 3% und Fremdleistungen zzgl. Handlingsaufschlag 3%.
- Die Gesellschaft hat kein Vermögen. Sämtliche Kosten werden anteilig an die Verkehrsunternehmen der Gesellschafter weiter verrechnet.
- Das Investitionsvolumen für den Aufbau der CityBahn wird bis 2025 gesamthaft mit rd. 490 Mio. € beziffert. Die Investitionen in die Infrastruktur für die CityBahn werden gemäß dem Konsortialvertrag anhand der tatsächlichen auf die Gebietskörperschaften entfallenden Anteile verteilt. Die Anlagengüter werden in den Verkehrsunternehmen der Gesellschafter aktiviert, so dass keine Kapitalkosten bei der CityBahn GmbH anfallen. Die hier nachrichtlich angegebenen Investitionssummen sind in die Wirtschaftspläne der Gesellschaften zu integrieren.

Investitionen in T€	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	11.715	8.122	106.202	127.616	110.177
davon Infrastruktur	11.715	8.122	60.602	109.616	93.977
LHW Anteil	8.639	4.615	39.047	71.744	61.535
davon Fahrzeuge	0	0	45.600	18.000	16.200
LHW Anteil (68,4%)	0	0	31.200	12.315	11.084

- Die Investitionsplanung für 2019 sieht gesamthaft 11,715 Mio. € (Anteil LHW von 8.639 T€) vor. Es ist zu klären, ob dieser Anteil im Haushalt budgetär zur Verfügung steht.
- Die Mittelfristplanung 2020-2023 soll aktuell zur Kenntnis genommen werden.
- Es wird sichergestellt dass die geplanten Investitionen 2020 ff. Bestandteil der Haushaltsplanungen werden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 06.. September 2019

Andreas Kowol
Stadtrat